



Protokollauszug vom

04.06.2025

Departement Soziales / Departementssekretariat (Beiträge an Organisationen):

Zusatzkredit von jährlich wiederkehrend 20'000 Franken für Benevol

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2025/154

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für Benevol wird ab 2025 ein Zusatzkredit von jährlich wiederkehrend 20'000 Franken bewilligt und dem Globalkredit der Produktgruppe Beiträge an Organisationen (PG 651) belastet. Ab 2025 werden Benevol damit jährlich wiederkehrende Beiträge von 60'000 Franken ausgerichtet.
2. Die Medienmitteilung gemäss Beilage wird genehmigt.
3. Mitteilung an: Departement Präsidiales, Amt für Stadtentwicklung; Departement Finanzen, Finanzamt; Departement Soziales, Departementssekretariat; Benevol (via Departement Soziales); Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Menschen, die sich freiwillig engagieren, leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft. Freiwilligenarbeit hat in der Stadt Winterthur deshalb einen hohen Stellenwert. Im Jahr 2024 leisteten 5000 Freiwillige in Winterthur 250'000 Stunden in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur oder Sport in Institutionen, die unter dem Dach von Benevol organisiert sind. Dies entspricht der Arbeitsleistung von ca. 150 Vollzeitstellen.

Die Stadt Winterthur unterstützt Benevol Winterthur, die Winterthurer Dachorganisation der Freiwilligenorganisationen in Winterthur, seit ihrer Gründung vor 25 Jahren. Die ersten 12 Jahre betrug der jährliche Beitrag 20'000 Franken. Auf Antrag des Stadtrats hin hat das Parlament den jährlichen Beitrag per 2013 auf 40'000 Franken erhöht (Beschluss vom 15. April 2013, GGR-Nr. 2012-097). Seither blieb der städtische Beitrag unverändert.

Benevol Winterthur hat seine Dienstleistungen und Angebote in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und bedarfsgerecht ausgebaut. Die damit verbundenen Mehrkosten lassen sich nicht alleine mit vermehrten Eigenleistungen oder über Drittmittel decken.

2. Dienstleistungen und Angebote sowie Entwicklungen seit 2013

Unter dem Dach von Benevol Winterthur sind rund 70 Kollektivmitglieder, d. h. Institutionen, die Freiwilligenarbeit anbieten, zusammengeschlossen. Benevol Winterthur führt als Dienstleisterin und Anlaufstelle für Freiwilligenorganisationen eine Geschäftsstelle mit aktuell insgesamt 100 Stellenprozenten (50 % Stellenleitung, 20 % Administration und Finanzen, 30 % Integrationsbegleitung). Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle und Drehscheibe für alle Themen der Freiwilligenarbeit und täglich telefonisch erreichbar. Sie erbringt folgende Dienstleistungen:

- **Beratung von Institutionen im Aufbau und Betrieb von Freiwilligenangeboten und Beratung von interessierten Privatpersonen:** Generell erfordern die im Freiwilligenbereich zunehmend komplexeren Fragestellungen eine vermehrte Professionalisierung in der Beratungstätigkeit.
- **Beratung der Mitgliederorganisationen und Durchführung von mehreren Netzwerktreffen und Kursen pro Jahr mit aktuellen Themen zur Freiwilligenarbeit:** Die Zahl der Mitgliederorganisationen ist seit 2013 relativ konstant geblieben. Neben den rund 70 in Winterthur ansässigen Organisationen (inkl. städtische Organisationseinheiten sowie katholische Pfarreien und reformierte Kirchgemeinden) sind auch etwa 15 überregional

tätige Organisationen vor Ort aktiv (z. B. Tischlein deck dich, Jungwacht/Blauring oder Zauberlaterne), die zwar nicht Mitglied von Benevol Winterthur sind, aber zum von Benevol gepflegten Netzwerk gehören.

- **Bereitstellen von Plattformen für die Suche der Mitgliederorganisationen nach Freiwilligen:** Zum einen erscheinen dreimal jährlich im Landboten ganzseitige Inserate, mit denen Institutionen Freiwillige für spezifische Angebote und Einsätze suchen. Benevol Winterthur übernimmt dabei die Koordination und unterstützt die Organisationen beim Verfassen der Inserattexte. Zum andern können die Mitgliederorganisationen auf dem Internetportal www.benevol-jobs.ch kostenlos Inserate schalten. Die Anzahl der Angebote, die im Landboten erscheinen, ist von 69 (2013) auf 87 (2024) gestiegen. Auf der Plattform www.benevol-jobs.ch hat sich das Angebot in der gleichen Zeit von ca. 100 auf ca. 650 versechsfacht.
- **Anerkennung von Freiwilligenarbeit:** Mit dem Dossier «Freiwillig engagiert» erhalten Freiwillige, die dies wünschen, einen Nachweis bzw. eine Anerkennung für ihren Dienst. Zum Tag der Freiwilligen am 5. Dezember schaltet Benevol Winterthur gemeinsam mit der Stadt ein Dankesinserat.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Geschäftsführerin hält Vorträge zur Freiwilligenarbeit und ist präsent in Veranstaltungen von Vorsorgestiftungen zur bevorstehenden Pensionierung. Es finden regelmässig Stand- und Werbeaktionen für Freiwilligenarbeit statt. Im Laufe der letzten 10 Jahre ist die Öffentlichkeitsarbeit von Benevol Winterthur verstetigt und professionalisiert worden. Mit der steigenden Bedeutung von Social Media soll die Präsenz im Internet künftig noch ausgebaut werden.
- **Drehscheibe für Organisationen in der Flüchtlingsarbeit:** Benevol organisiert seit 2016 zusammen mit der katholischen und der reformierten Kirche mehrmals jährlich die Veranstaltung «WeitBlick», die sich an Organisationen und Freiwillige im Flüchtlingsbereich richtet. Dank des vorhandenen Knowhows, der breiten Vernetzung und der bestehenden Organisation war es Benevol möglich, während der Fluchtbewegungen von 2015 und 2022 im Auftrag der Stadt Winterthur sofort und unbürokratisch die Koordination der Freiwilligenarbeit zu übernehmen bzw. die Stadt dabei massgeblich zu unterstützen. Weiter betreibt Benevol in Kooperation mit dem Diakonie Forum Schweiz die App «I Need» mit Angeboten für Flüchtlinge und hält die Liste mit Angeboten von Freiwilligenorganisationen für Geflüchtete auf ihrer Homepage aktuell.

Benevol Winterthur ist nicht nur Anlauf-, Fach- und Koordinationsstelle. Neben den oben genannten Dienstleistungen betreibt Benevol Winterthur zusätzlich zwei eigene Freiwilligenangebote, den Schreibdienst sowie die Integrationsbegleitung. So ist der Praxisbezug zur Freiwilligenarbeit garantiert.

Schreibdienst: Im Schreibdienst unterstützen 22 Freiwillige beim Verfassen und Lesen von Texten, wobei die Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungsschreiben am meisten nachgefragt wird. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer des Schreibdienstes und der von Freiwilligen geleisteten Stunden ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Während 2013 noch 11 Freiwillige 433 Stunden Unterstützung für 610 Nutzerinnen und Nutzer geleistet haben, haben im Jahr 2024 22 Freiwillige insgesamt 990 Stunden für 909 Nutzerinnen und Nutzer geleistet. Das Angebot hat sich aufgrund der steigenden Nachfrage damit seit 2013 praktisch verdoppelt. Seit 2023 wird ein dritter Termin angeboten, der in Kooperation mit der Lernstube Winterthur zustande kam. Aktuell findet der Schreibdienst an drei Terminen pro Woche statt, zwei davon in der Geschäftsstelle selbst, der dritte in den Räumlichkeiten des Treffpunkt Vogelsangs.

Die betriebliche Organisation mit einer hohen Anzahl Freiwilliger (inkl. Fluktuation) aufrecht zu erhalten, ist aufwändig. Heute setzt die Geschäftsstelle ca. 15 Stellenprozent für den Betrieb des Schreibdienstes bzw. die Begleitung und Unterstützung der Freiwilligen ein.

Zusätzlich zum Betrieb des eigenen Angebots leistet die Geschäftsstelle Aufbau-, Beratungs- und Koordinationsarbeit für weitere Anbieterinnen und Anbieter von Schreibdiensten (inkl. Winterthurer Bibliotheken).

Integrationsbegleitung: Das Angebot «Benevol Integrationsbegleitung» wurde 2016 im Kontext der grossen Zahl der Flüchtlinge geschaffen. Freiwillige unterstützen als Tandempartnerinnen/-partner die gesellschaftliche Integration von Geflüchteten in Winterthur durch regelmässige persönliche Kontakte. Im Wesentlichen geht es um Hilfe zur Selbsthilfe. Die Unterstützung erfolgt entsprechend im Alltag, ist auf den individuellen Bedarf der begleiteten Personen ausgerichtet und basiert auf den Kompetenzen der Freiwilligen. Ein Tandem besteht im Durchschnitt ungefähr 13 Monate (Stand 2024), wobei die Minstdauer 6 Monate beträgt. 2024 begleiteten ca. 30 Freiwillige insgesamt 40 Personen. Insgesamt leisteten sie in diesen Einsätzen rund 1600 Stunden Freiwilligenarbeit.

Für die Integrationsbegleitung arbeitet bei Benevol Winterthur eine Psychologin mit einem Pensum von 30 Stellenprozent. Sie rekrutiert die Freiwilligen, führt diese ein und klärt die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten in einem Treffen. Dabei kommt dem Matching von Freiwilligen und Begleiteten sowie der Formulierung von Zielen des Tandems und einem entsprechenden Monitoring ein hoher Stellenwert zu. Darüber hinaus führt die Verantwortliche für Integrationsbegleitung regelmässig Standortgespräche und bietet Intervision sowie Schulungen und Weiterbildungen für die Freiwilligen an.

Die Integrationsbegleitung arbeitet eng mit zuweisenden Institutionen zusammen, v. a. der Stadt Winterthur, und ist zu einem festen Teil des sozialen Angebots für Flüchtlinge in Winterthur geworden. Im 2024 wurde das Konzept der Integrationsbegleitung aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse überarbeitet und aktualisiert. Stärker gewichtet wurde insbesondere die

adäquate Einführung und Betreuung der Freiwilligen sowie die vertiefte vorgängige Abklärung von Bedarf und Motivation der Geflüchteten zur Verbesserung des Matchings.

3. Beitrag Stadt Winterthur

Wie bereits eingangs ausgeführt, richtet die Stadt Winterthur an Benevol seit 2000 Beiträge aus. Im Jahr 2013 wurde der Beitrag von 20'000 Franken auf 40'000 Franken erhöht. Damit betrug der städtische Finanzierungsanteil im Jahr 2013, ausgehend von einem Gesamtaufwand von rund 135'000 Franken (vgl. Jahresbericht 2013, S. 6), annähernd 30 Prozent.

Für das Jahr 2025 hat Benevol einen Gesamtaufwand von 193'000 Franken budgetiert. Gegenüber 2013 hat sich der Aufwand somit um rund 58'000 Franken erhöht. Beim Sachaufwand ist von Kostensteigerungen von rund 11'000 Franken (höhere Raumkosten, Teuerung bei den Inseraten) und beim Personalaufwand von rund 47'000 Franken auszugehen. Die höheren Personalkosten sind zum einen auf Stellenerhöhungen bei der Geschäftsstelle zurückzuführen: Seit Oktober 2022 umfasst die Geschäftsstelle insgesamt 100 Stellenprozent (2013: 80 Stellenprozent) für die Stellenleitung (50 Stellenprozent), für Administration und Finanzen (20 Stellenprozent) und für die Integrationsbegleitung (30 Stellenprozent). Zum andern stehen die Mehrkosten im Zusammenhang mit den Erfahrungen und Ausbildungen bzw. Profilen der aktuell angestellten Personen. Ein weiterer Teil der Mehrkosten ist teuerungsbedingt.

Aufgrund der in den letzten zwei Jahren gestiegenen Kosten verzeichnete Benevol Winterthur sowohl im 2023 als auch im 2024 Verluste in der Höhe von rund 55'000 Franken bzw. rund 43'000 Franken, die über das Organisationskapital gedeckt werden mussten. Per 31. Dezember 2024 verfügt Benevol Winterthur über ein Organisationskapital von rund 82'000 Franken.

Die Kostenentwicklungen sowohl beim Sach- als auch beim Personalaufwand sind transparent und nachvollziehbar. Damit einher gehen konkrete und spürbare Entwicklungen bei den Angeboten und Dienstleistungen. Für die Stadt Winterthur war und ist Benevol ein zentraler Partner: Der Verein leistet mit seiner Geschäftsstelle nicht nur wichtige Grundlagenarbeit mit der Vermittlung von Freiwilligen und Beratung von Freiwilligen und Organisationen. Er steht auch zu Verfügung in Krisensituationen wie dem Ausbruch des Ukrainekrieges: Benevol hat die Stadt Winterthur unkompliziert und effektiv bei der Koordination und Vermittlung von Freiwilligen zur Bewältigung des Flüchtlingsstroms unterstützt. Mit der Erhöhung des Beitrags an Benevol Winterthur stärkt die Stadt die Strukturen zur Förderung der Freiwilligenarbeit und damit die Freiwilligenarbeit selbst. Mit einem Beitrag von 60'000 Franken beträgt der städtische Finanzierungsanteil ausgehend vom budgetierten Gesamtaufwand von rund 193'000 Franken 31 Prozent und ist damit praktisch gleich hoch wie im Jahr 2013. Zur Deckung des gestiegenen Aufwands wird sich Benevol Winterthur also weiterhin intensiv um Drittmittel bemühen müssen. Geprüft wird auch eine moderate Erhö-

hung der seit über 20 Jahren unveränderten Mitgliederbeiträge. Für 2025 wird nochmals mit einem Defizit von annähernd 20'000 Franken gerechnet, ab 2026 wird von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

Der wiederkehrende Beitrag der Stadt Winterthur an Benevol Winterthur in der Höhe von 60'000 Franken ist im Budget 2025 und FAP 2026–2028 eingestellt.

4. Rechtsgrundlagen

Die Zuständigkeit für die Bewilligung von Zusatzkrediten richtet sich grundsätzlich nach der Zuständigkeitsordnung für Verpflichtungskredite. Unterschreitet der Gesamtbetrag von Verpflichtungs- und Zusatzkredit – wie dies hier der Fall ist – die Zuständigkeit des Organs, das den Verpflichtungskredit beschloss, richtet sich die Zuständigkeit für den Zusatzkredit nach der Höhe des Gesamtbetrags (vgl. § 109 Gemeindegesetz).

Für neue jährlich wiederkehrende Ausgaben über 30'000 Franken bis 100'000 Franken ist gemäss Art. 34 Abs. 2 lit. c der Gemeindeordnung i.V.m. Art. 21 Abs. 1 lit. b der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadtrat zuständig.

5. Externe und interne Kommunikation

Die Medienmitteilung gemäss Beilage ist zu genehmigen. Eine spezielle interne Kommunikation ist nicht erforderlich.

Beilagen

Jahresberichte 2023 und 2024

Medienmitteilung